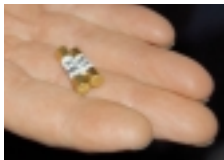


# Personal Services

Frank Bühl hat ein Problem. Er wohnt – zumindest noch – zur Miete und darf deshalb nicht so frei agieren, wie er will. Dennoch kann man auch mit Einschränkungen audiophil leben

**A**uch, wenn wir im Zuge des Besuchs bereits über erste Maßnahmen im künftigen Eigenheim beratschlagten, etwa über Boden und Stromversorgung, so muss Herr Bühl doch noch eine Weile mit den Gegebenheiten auskommen.

Prima ist, dass die ganz hervorragende Anlage bestehend aus einem Accuphase DP-77 als Zuspeler, einem Vorverstärker Accuphase C-2400 und dem weni-



Kleine Sicherung, verblüffend große Wirkung. Wer's nicht glaubt, sollte mal sieben Euro investieren



Service für einen Temperance-Kunden? Da wird Newtronics-Chef Harald Hecken (l.) aktiv

## Neuabstimmung

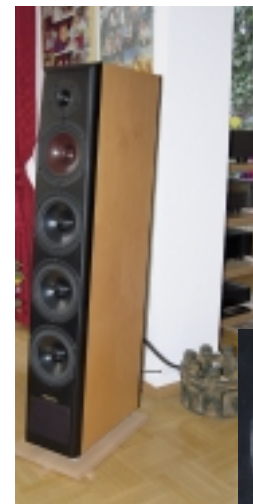
Newtronics rüstet sein Passiv-Flaggschiff nochmals auf



Newtronics Temperance III

Obwohl uns die Temperance III im Test (STEREO 7/05) so gut gefiel, ließ dem Siegener Lautsprecherspezialisten die kleine Kritik an der Bassbetonung der Box keine Ruhe. Und im Zuge der Überarbeitung kommen nun auch verfeinerte, neue, schwarze Hochtöner zum Einsatz, die eine einfachere Weiche ermöglichten. Nach wie vor verlangt die Temperance nach einer kräftigen, stabilen Verstärkerführung. Messtechnisch in Bezug auf Phasen- und Frequenzgang leicht verbessert, klingt der Lautsprecher nun einen Tick heller und schlanker. Letztlich Geschmackssache. Aber der Preis konnte durch effizientere Produktion nochmals auf attraktive **4400 Euro** Paarpreis gesenkt werden. Das Hochtöner-Upgrade ist auf Anfrage für Aktiv- und Passivversion kostengünstig verfügbar. Infos unter Tel.: 0271/6609150 oder [www.newtronics.de](http://www.newtronics.de).

ger genutzten Tuner Onkyo T-4711 sowie einem Sony-Cassettendeck TC-KA 6 ES nicht nur in einem Creaktiv Reference-Rack superb aufgehoben ist. Sie befindet sich zudem abgetrennt vom eigentlichen Hörraum in einer Esszimmer-Ecke.



Newtronics' aktive Temperance ist ein sehr leistungsfähiger und exzellent klingender Lautsprecher, der nun noch durch verbesserte neue Hochtöner eine Aufwertung erfuh





Tragendes und durchaus ein den Klang erheblich mitbestimmendes Element der Anlage ist das Reaktiv-Rack „Little Reference“

Dort ist sie weder dem Direktschall der beiden Aktivlautsprecher Newtronics Temperance ausgesetzt noch behindert sie – was viele mittig zwischen Lautsprechern positionierte Systeme tun – die räumliche Entfaltung des Klangbildes und die Loslösung von den Boxen. Da Herr Bühl zu den langjährigen und treuen STEREO-Lesern zählt, wundert uns die Vibex-Zwölfer-Netzleiste nicht wirklich, dazu kommen Wattgate-Netzstecker an den Versorgungs- und WBT Nexgen-Cinchstecker an den Signalkabeln. Die Geräte sind zudem ausgephast. Hier gibt es praktisch nichts zu verbessern, zumal Accuphase-Komponenten, vor allem dieser Top-Player, nicht besonders empfindlich auf unterschiedliche Netzleitungen reagieren.

Leider ist die gute Anlagenpositionierung zugleich der Grund für die suboptimale Lautsprecheraufstellung. Denn die Newtronics spielen rechts und links neben einem Rundbogen-Durchgang und sind zudem leicht asymmetrisch – eine neben einem Schrank – platziert. Das erzeugt gewisse Löcher in der Abbildung. Zudem musste die schranknahe Box mittels des Balancestellers leicht bevorzugt bedient werden, um eine pegelgleiche Wiedergabe zu ermöglichen. Diese eine Box spielt mit verkehrter Netzphase, was hier verblüffenderweise ausgeglichener klingt. Man lernt nie aus. Als wäre das noch nicht genug, ist der Boden leicht uneben, was notdürftig mit Holz ausgeglichen werden konnte.



Die Vibex-Netzleiste und antistatische Mikrofaser-tücher wie das von AHP sind hilfreiche Geister auf dem Weg zum besten Klang

Unsere erste Empfehlung gilt hier einer auf Filz gelagerten Schieferunterlage zur Planlage und besseren Spikes, womöglich drei statt vier Stück, was zum einen eine höhere Standfestigkeit bedeutet, solange der Lautsprecher nicht seitlich angestoßen wird.

Ein Umgestalten des Raumes kommt vor dem absehbaren Umzug nicht mehr in Frage. Trotz der zum Teil pragmatisch behobenen Widrigkeiten der Abhörsituation tönte das Ganze durchaus ansprechend. Die stärkste Verbesserung war bereits im Vorfeld durch ein Upgrade im Hochtonbereich erzielt worden, denn Newtronics-Chef Harald Hecken hatte den Lautsprechern neue Hochtöner nachgerüstet (s. Kasten). Ein weiterer Schritt war die etwas zurückgenommene Einwinkelung, die uns zu extrem schien. Da die Kabel für beide Kanäle sehr unterschiedlich lang sind, konnten wir auch hier nicht viel probieren. Deshalb war in diesem Fall eine Politik der kleineren Schritte angesagt. Das mechanische Brummen des Tuners ließ sich mit Sorbothan-RDC 4-Kegeln von Clearlight Audio vermindern. Eine marginale Verbesserung in Richtung Straffheit und Beruhigung der Stimme von Norah Jones erzielte ein Zero Plug von Black Forest Audio im Digitalausgang des DP-77 (25 Euro). Weitaus größer fiel zur allgemeinen Verblüffung die feiner gestaffelte Raumabbildung und bessere Durchzeichnung im ganzen Frequenzspektrum sowie die Ruhe im Klangbild, vor allem in Stimmen, auf, die durch verschiedene CD-Matten



Dem Player verhalf die grüne SID-Matte von Peter Boffin zu noch mehr Musikalität. Eine minimale Verbesserung brachte auch der Zero Plug

möglich ist.

Unser Favorit ist hier seit längerem schon die universelle, grüne SID von Peter Boffin für etwa 22 Euro. Ebenfalls unüberhörbar zum gesteigerten Musikgenuss trug das Mikrofaser-tuch von AHP bei, mit dem die Schublade des Players sowie die CD – sternförmig – abgerieben wurde. Auch ein gelegentliches Durchziehen der Signalkabel ist anzuraten. Die letzte Nervosität in Norah Jones' Stimme auf der stellenweise scharf aufgenommenen „Come Away With Me“ schwand schließlich mit den vergoldeten, im Keramikmantel sandgedämpften AHP-Feinsicherungen, die Newtronics-Chef Hecken in Sekundenschnelle den Boxen spendierte – und sie auch dort beließ. Es ist immer wieder erstaunlich, dass eine Netzsicherung den Klang verändern, hier sogar verbessern kann. Sie entgratet förmlich das Klangbild und sorgt für feinere Farben und einen geschmeidigeren Fluss der Musik.

Möchten auch Sie einen Besuch vom STEREO-Redakteur? Dann schreiben Sie uns bitte und senden ein Foto von sich und Ihrer Anlage an:

REINER H. NITSCHKE  
Verlags-GmbH  
Redaktion STEREO  
Kennwort: Leser-Service  
Eifelring 28, 53879 Euskirchen